

WEGBESCHREIBUNG

Bekannte Pfade neu entdecken

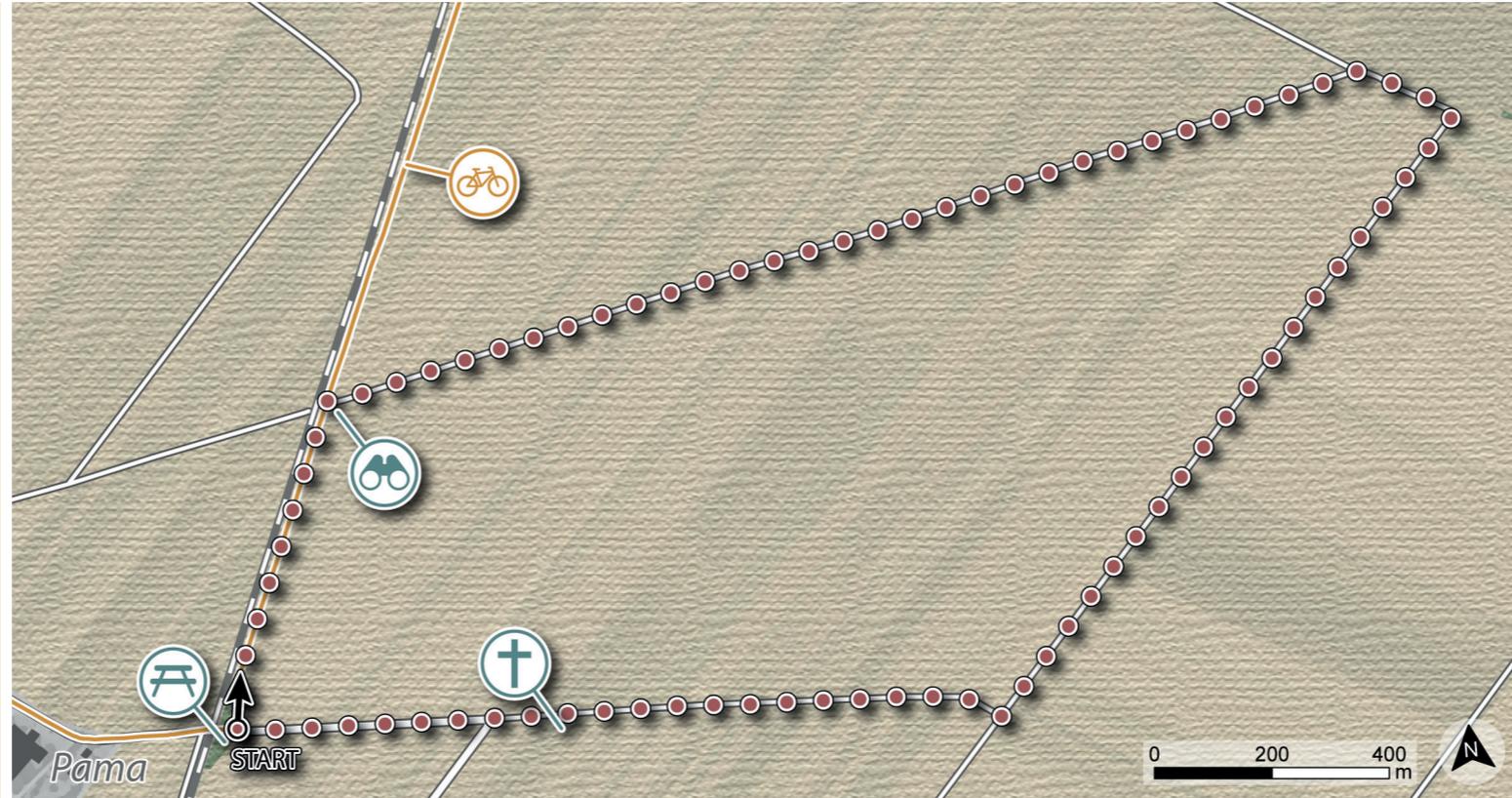
Die Trappen-Runde führt durch landwirtschaftlich intensiv genutztes Gebiet mit wenig Deckung und Bewuchs. Gerade solche offenen Lebensräume sind jedoch für den wohl beeindruckendsten Vertreter der heimischen Vogelwelt interessant: die Großtrappe. Diese bevorzugt große, übersichtliche Flächen mit weitem Horizont, da sie so Gefahren besser erkennen kann. Trotz ihrer Größe sind Großtrappen sehr mobil und nicht ganzjährig im selben Gebiet und in gleicher Dichte anzutreffen.

Die Trappen-Runde führt rund um ein bedeutendes Überwinterungsgebiet der österreichischen Großtrappen-Population. Die Großtrappen-Population ist aufgrund von Schutzmaßnahmen und Flächenstilllegungen von 1990 bis in die 2020er-Jahre von unter 100 auf über 600 Tiere angewachsen – eine wahre Erfolgsstory für den Artenschutz.

Ein Aussichtsturm bietet die Möglichkeit, das Gebiet einzusehen und die scheuen Vögel ohne Störung gut zu beobachten. Nehmen Sie auf Ihrer Wanderung bitte Rücksicht auf die Tiere und verlassen Sie keinesfalls die Wege!

ROUTENÜBERSICHT

Länge 5,18 km | Gehzeit 1 h 17 min



- Rastplatz
- Aussicht
- Marterl
- Radroute

LEITHA : HEIDE
am Sonnenaufgang Österreichs



PAMA - BIJELO SELO TRAPPEN-RUNDE

Pannonischer Spazierweg



GEMEINDESTECKBRIEF

Pama - Bijelo Selo

Fläche: 26,4 km²
Einwohnerzahl: 1.292 (Stand 2024)
Seehöhe: 137 m
Großlandschaft: Leithaboden
Fließgewässer: Wiesgraben, Spitzerbach, Kleine Leitha

Kontakt:
Gemeindeamt Pama, Hauptplatz 1, 2422 Pama
Telefon: +43 2142 5221
E-Mail: post@pama.bgld.gv.at
Homepage: www.gemeinde-pama.at

Impressum:
Medieninhaber: Arge Natur im Norden
Inhalt, Text- und Bildgestaltung: Büro plan&land
Kartengrundlagen: OpenStreetMap, Land Burgenland, BEV
Grafik: Kurt Korbatits/orangeworx.com
Datum: 2025



Mehr Informationen erhalten sie unter
www.naturinsicht.at

TRAPPEN BALZ

Fortpflanzung

Die Trappen-Balz ist vermutlich eines der eindrucksvollsten Schauspiele der Natur im pannonischen Raum. Die Balzzeit der Großtrappe beginnt Mitte März und klingt Mitte Mai wieder ab. Zu Beginn der Balzzeit sammeln sich die Männchen an angestammten Balzplätzen. Dort präsentieren sie durch das vollständige Umstülpen des Federkleids die weiße Unterseite ihrer Federn und werden so zu weithin sichtbaren „weißen Kugeln“. Dieses Schauspiel lockt die Weibchen an. Nach der Paarung verlassen die Weibchen die Balzplätze und suchen ein ungestörtes Gebiet, in dem sie ihre Nester am Boden anlegen und jeweils zwei Eier ausbrüten.



© Robert Haider

TRAPPEN LEBENSRAUM

Verbreitung in Österreich

Großtrappen bewohnen das Offenland und weite, landwirtschaftlich genutzte Ackerbaugebiete. Ihre Nahrung besteht vorwiegend aus Pflanzen und muss das ganze Jahr über verfügbar sein. Wichtig sind auch Flächen, die im Winter mit Grünsaaten bestellt sind. Während der Brutzeit sind Störungen zu vermeiden und es sollten Flächen zur Verfügung stehen, die nicht intensiv genutzt werden. Die österreichischen Vorkommen verteilen sich auf Niederösterreich (westliches Weinviertel, Marchfeld, Rauchenwarther Platte) und das Burgenland (Parndorfer Platte, Heideboden und Hansag).



© Bernhard Schütz

SCHUTZMASSNAHMEN

Zur Erhaltung der Großtrappen

Wichtige Schutzmaßnahmen für den Erhalt der Großtrappen sind die Beruhigung der Balz- und Brutplätze, z. B. durch gezieltes Sperren der Wege oder durch Unterbrechung der Bewirtschaftung einer Ackerfläche im Falle einer Trappenbrut, aber auch der Erhalt der Flugkorridore zwischen den einzelnen Vorkommen. Stromleitungen sind ein großes Hindernis, weswegen bereits viele Leitungen unter die Erde verlegt wurden. Hochspannungsleitungen wurden mit schwarzen und weißen Kugeln sowie in der Sonne reflektierenden Metallblättern versehen, damit sie von den Trappen im Flug erkannt werden können.



© Bernhard Schütz